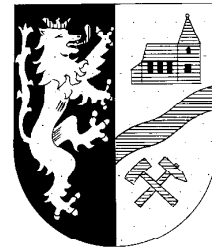


# Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Neuerkirch am Mittwoch, den 24.03.2021



Das Wappen der Ortsgemeinde Neuerkirch

## I Öffentliche Sitzung

Ort: Gemeindehaus Neuerkirch

Beginn: 20.04 Uhr

Ende: 22.40 Uhr

## Anwesend:

Volker Wichter, Ortsbürgermeister

Markus Braun

Evelyn Brosowski

Anne Fitzgerald

Julia Hamann

Markus Huhn

Georg Vollrath

**Öffentlichkeit:** Sebastian Scholz

## Tagesordnung:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Verlesen und Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
3. Beratung Bauernmarkt 2021
4. Beschlussfassung zur weiteren Vorgehensweise Kindergarten
5. Wasserrecht
6. Beratung Fußweg In der Hohl
7. Sachstand Neubaugebiet Im Wurmberg
6. Anfragen, Mitteilungen, Verschiedenes

## 1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Volker Wichter stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

## **2. Verlesen und Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung**

Gegen die Niederschrift der letzten Sitzung gibt es keine Einwände.

## **3. Beratung Bauernmarkt 2021**

Der Bauernmarkt muss aufgrund der Coronapandemie abgesagt werden.

## **4. Beschlussfassung zur weiteren Vorgehensweise Kindergarten**

Am 22.03.21 trafen sich die Bürgermeister und Gemeinderatsvertreter der Ortsgemeinden Altekülz, Hasselbach, Külz, Michelbach und Neuerkirch mit Vertretern der VG Kastellaun und dem Verbandsbürgermeister Christian Keimer im Gemeindehaus Altekülz, um über die Möglichkeiten zur Erweiterung des Kindergartens zu beraten. Während vier der Gemeinden zu einem Neubau auf der grünen Wiese tendieren, hat die Standortgemeinde Altekülz in einem Workshop mit Architekt Kai Schulz ein Sanierungskonzept des bestehenden Gebäudes in Verbindung mit dem von der Gemeinde Altekülz erworbenen Raiffeisenbankgebäudes erarbeitet. Dieses wurde den Gemeindevertretern von Kai Schulz vorgestellt. Außerdem wurden die voraussichtlichen Kosten eines Neubaus auf der grünen Wiese dem Sanierungskonzept in Altekülz gegenübergestellt. Die neu gewonnenen Erkenntnisse des Beratungstermins werden nun in allen Gemeinderäten der Ortsgemeinden diskutiert, um schnellstmöglich zu einer Entscheidung zu kommen. Am 14.04.21 findet erneut ein Treffen der Gemeindevertreter statt.

Der Gemeinderat Neuerkirch hat intensiv über das Thema beraten und die beiden Möglichkeiten, den Neubau sowie die Sanierung des Altbestandes, gegenübergestellt, was schlussendlich dazu geführt hat, dass sich die Gemeindevertreter einstimmig für den Neubau auf der grünen Wiese ausgesprochen haben. Die Gründe sowie Abwägungen werden im Folgenden dargelegt:

Wir als Ortsgemeinde, die sich intensiv für Nachhaltigkeit einsetzt, halten die innerörtliche Entwicklung und die Revitalisierung bestehender Gebäude grundsätzlich für sinnvoll, was für die Sanierung des Altstandortes in Altekülz gesprochen hätte. Allerdings halten wir die Vorteile eines Neubaus für schwerwiegender. Ein Kindergarten auf der grünen Wiese könnte in Modulbauweise errichtet werden und wäre somit leicht erweiter- oder rückbaubar, sodass eine Flexibilität erreicht werden könnte, die den schwer voraussagbaren demographischen

Entwicklungen gerecht werden würde. Die Bausubstanz wäre neu und somit bestünde kein Renovierungsbedarf in den nächsten Jahren mehr. Auch ein ausreichend großes Außengelände, für das 10m<sup>2</sup> pro Kind empfohlen wird, wäre auf der grünen Wiese vorhanden, was am Standort Alterkühl eingeschränkt ist. Die naturnahe Gruppe könnte sich viel freier bewegen und die nahegelegenen Waldstücke nutzen. In Alterkühl dagegen müssten sich die Kinder der naturnahen Gruppe um die Ortslage herum aufhalten, also überwiegend im Flurbereich, da der Wald zu weit entfernt ist. Einen weiteren Nachteil des Altstandortes sehen wir darin, dass die Bausubstanz sowie eventuelle Schadstoffbelastung des ehemaligen Raiffeisengebäudes nicht abzusehen sind, sodass auch die bestehenden Kostenschätzungen eher vage sind. Ein weiterer Punkt ist, dass neben dem bestehenden Kindergartengebäude auch der erste Stock sowie das Dach energetisch saniert werden müssten, was weitere Kosten verursachen würde, die bisher nicht in der Kostenaufstellung berücksichtigt sind. Die beiden Wohnungen im ersten Stock sind nicht in das Kindergartengebäude zu integrieren, sodass sie weiterhin vermietet werden müssten. Dies sehen wir nicht als unsere Aufgabe im Rahmen eines Kindergartenzweckverbandes. Weiterhin sind wir der Ansicht, dass das Bauprojekt auf der grünen Wiese schneller umzusetzen ist als die Sanierung des Altbestandes, sodass die dringend benötigten Kapazitäten schnell geschaffen werden könnten. Die Kindergartenkinder müssten nicht monatelang oder länger auf einer Baustelle betreut werden.

Zusammenfassend ist zu sagen, dass wir den Standort Alterkühl für keinen optimalen Kindergartenstandort halten, der den Anforderungen eines modernen Kindergartens gerecht werden würde, sodass der eventuelle Kostenvorteil einer Sanierung die Nutzungsvorteile eines Neubaus nicht wettmachen kann.

Die Kindergartenzweckgemeinschaft der Gemeinden hat weiterhin folgende Beschlüsse gefasst: Um die Kapazitäten des Kindergartens kurzfristig zu erweitern, wird ein Bauwagen angeschafft, der voraussichtlich ab Sommer für eine naturnahe Gruppe genutzt werden kann. Außerdem werden Container aufgestellt, in die Gruppen zeitweise ausgesiedelt werden, um Renovierungsarbeiten im bestehenden Gebäude durchführen zu können.

## **5. Wasserrecht**

Der Ortsgemeinde Neuerkirch wurde die Erlaubnis für die Entnahme von Grundwasser zur Brauchwassernutzung erteilt. Diese Erlaubnis ist befristet bis zum 28.02.2051. Entnommen

werden dürfen für die Nutzung der Dorfbrunnen und zu Beregnungszwecken maximal 7000m<sup>3</sup>/a.

## **6. Beratung Fußweg In der Hohl**

Die Abwasserleitung von Bernd Rhode führt durch den Fußweg, sodass geprüft werden muss, ob ein Teil des Weges vom neuen Eigentümer das Grundstücks Pfeifer mit einem Carport überbaut werden kann. Eine Begehung findet statt.

## **7. Sachstand Neubaugebiet Im Wurmberg**

Die Firma Wust beginnt Ende April mit dem Erschließungsarbeiten Im Wurmberg. Außerdem werden die Grundstücke von der Firma Liesenfeld vermessen. Die Kostenaufstellung ergab eine voraussichtliche Summe von 756.788 Euro, sodass der Verkaufspreis der Grundstücke bei rund 90 Euro/m<sup>2</sup> liegen wird, wahrscheinlich etwas darunter.

Es wird geprüft, ob eine Ausbesserung der Laubacher Straße im Rahmen der Bauarbeiten möglich ist. Außerdem muss noch darüber beraten werden, wie der Rundweg in der Langwies befestigt werden kann.

Die Dorfgemeinschaft wird in die Namensfindung der neuen Straße mit einbezogen. Bis zum 15.04. können Vorschläge eingereicht werden. Die Entscheidung trifft dann der Gemeinderat.

## **8. Anfragen, Mitteilungen, Verschiedenes**

- Familie Schnieders erhält eine Bezuschussung ihrer PV-Anlage im Rahmen der Energiesparrichtlinie.
- Die Ortsgemeinde Neuerkirch hat den Vertretern der Kreisverwaltung bestätigt, dass die Museumsscheune nicht zu einer Versammlungsstätte gemäß § 1 Absatz 1 Nummer 1 Versammlungsstättenverordnung zu zählen ist, da sie keine 200 Besucher fasst. Mieter oder Veranstalter werden darauf hingewiesen werden, dass diese Einschränkung einzuhalten ist und die Haftung bei Nichteinhaltung uneingeschränkt auf den Mieter oder Veranstalter übergeht.
- Mit den ortsansässigen Landwirten wird ein Treffen vereinbart, bei dem über die Pacht beraten wird. Außerdem müssen sie darauf hingewiesen werden, dass die Feldwege dringend zu reinigen sind.

- Der diesjährige Heckenschnitt kostete die Gemeinde 1214,99 Euro.
- Die Gemeinde wird eine weitere geringfügige Beschäftigungsstelle im Rahmen von 28 Stunden einrichten, die öffentlich im Amtsblatt ausgeschrieben wird.
- Die Kosten für den Winterdienst des Maschinenrings ist in diesem Jahr mit 2770 Euro für Januar und 1429 Euro für Februar recht hoch ausgefallen.
- Der Gemeinderat fasst den Beschluss, die PV-Anlage von Pascal Doumen gemäß Energie-sparrichtlinie ohne vorherige Begehung durch einen Energieberater zu fördern.
- Seit 2016 muss das Leitungswasser immer wieder gechlort werden, was zu einer Beein-trächtigung der Wasserqualität und Verunsicherung der Bürger führt. Der Gemeinderat wird den Leiter der Wasserwerke, Herrn Lorscheider, zu einer Stellungnahme auffordern.
- Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 28.04.21 statt.

Neuerkirch, 30.03.21

Volker Wichter

Julia Hamann